

eCampus – Services & Infrastrukturen – für eine gesicherte und verbindliche elektronische Hochschulverwaltung

Elektronisches Hochschulwesen mit Security als Ziel

Die campus- und hochschul-übergreifende vollelektronische Bearbeitung von Verfahren und Prozessdaten mit integrierter Sicherheit ist ein wichtiges Ziel - sowohl in den Bereichen der Lehre, Forschung und Verwaltung als auch bei den Akteuren bzw. Betroffenen wie Dozenten, Forschern, Studierenden, Mitarbeitern und Dienstleistern. Verbindlichkeit, Datenschutz sowie Effizienzsteigerungen bei der vollelektronischen Handhabung sind Teilziele, deren Umsetzung die gesteigerte EU-weite Mobilität für Studierende und Forschern/Dozenten unterstützt – auf der Basis von Standards.

Elektronisierung von Verfahren via eGovernment- und Sicherheitskomponenten

Im Rahmen des Projekts“eCampus“ wird die gesicherte Elektronisierung ausgewählter Verwaltungsprozesse an Hochschulen untersucht und umgesetzt – wie z.B. von Prüfungs-Anmeldungen sowie Übermittlung von Prüfungsdaten bzw. Management von externen Praktika- oder Studienphasen. Zur Lösung werden innovative und anerkannte eGovernment- und Sicherheits-Komponenten integriert. Dazu zählen Komponenten und Architekturen wie qualif. Signaturchipkarten, eGovernment-Protokolle wie OSCI und Elemente moderner Sicherheitsarchitekturen wie Web Service Security oder Identity-Management-Verfahren, wie in Zukunft der (elektronische) neue Personalausweis. Das Projekt wird in Kooperation mit der Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Richter am Fachbereich Informatik, durchgeführt und durch das Kultusministerium Sachsen-Anhalt über EU-/EFRE-Mittel gefördert.

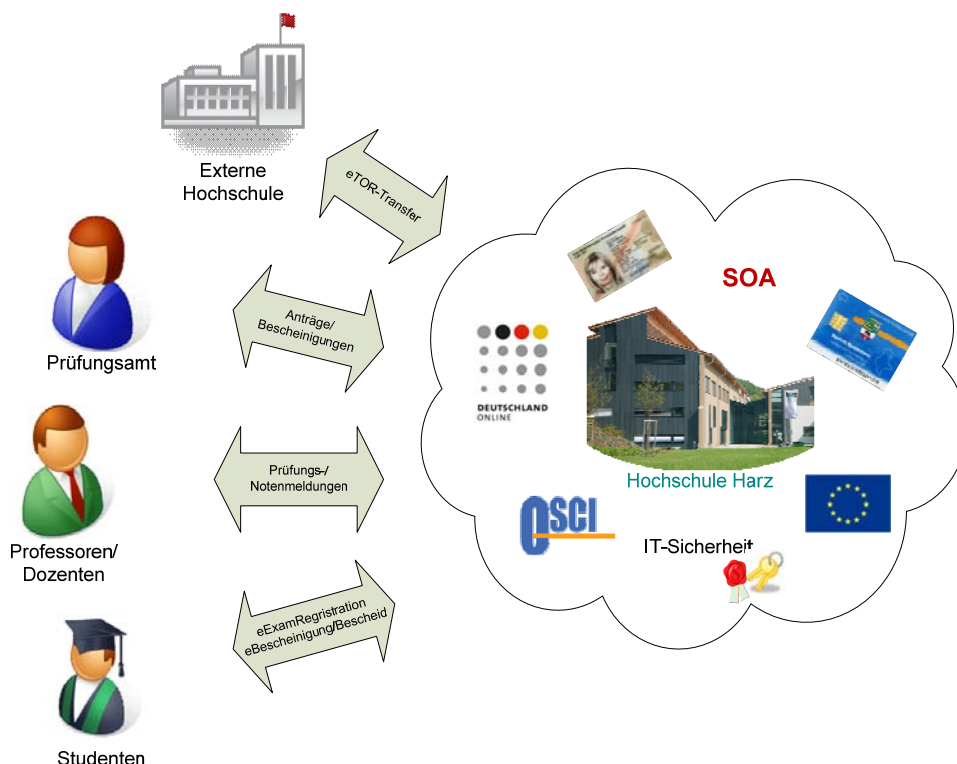


Abbildung 1: eCampus – beteiligte Akteure, Komponenten und umzusetzende Verfahren des Projektes